

## Zypern

Tauchen und Meer

**Sonnenwarme Sandstrände und tiefblaues Wasser: Die Insel der griechischen Schönheits- und Liebesgöttin Aphrodite bietet neben Geschichte und Kultur auch ideale Voraussetzungen für Wasseraktivitäten aller Art. Das Spektrum reicht von Segeln und Surfen bis Wasserski und Unterwassersafari. Und wer nicht allzu nass werden lässt, beobachtet ein Naturereignis.**



Sonnenwarme Sandstrände und tiefblaues Wasser: Die Insel der griechischen Schönheits- und Liebesgöttin Aphrodite bietet neben Geschichte und Kultur auch ideale Voraussetzungen für Wasseraktivitäten aller Art. Das Spektrum reicht von Segeln und Surfen bis Wasserski und Unterwassersafari. Und wer nicht allzu nass werden lässt, beobachtet ein Naturereignis.

Schnorcheln und Tauchen satt: die besonderen Bedingungen machen es möglich. Denn die felsigen Küstenabschnitte mit ihren Unterwasserklippen und Korallenfelsen sind ein idealer Lebensraum für Seeanemonen, Schwämme und über 260 Fischarten. Ausgewählte Unterwasserclubs und Tauchzentren bieten regelmäßige Unterwassersafaris an, um die Fauna unter dem Meeresspiegel zu entdecken. Diejenigen, die das Meer lieber bequem auf einem Boot genießen, gewinnen bei einer Tour mit dem Glasbodenschiff ungewöhnliche Einblicke in das Leben unter Wasser.

Wer Segeln, Surfen und Wasserskifahren möchte, findet auf der Insel vielfältige Möglichkeiten - einerlei, ob Anfänger oder Profi. Einige der wichtigsten Wassersportgebiete sind Agia Napa, Protaras und die Larnaca-Bucht im Ostenteil Zyperns, im Süden lädt die Region rund um Lemesos und den Strand von Lady's Mile vor allem zum Windsurfen ein, und in der Nähe von Pafos, befinden sich sehenswerte Korallenbuchten. Das Gebiet von Polis-Latsi im Westenteil der Insel ist ebenfalls gut für Aktivitäten im glasklaren Wasser geeignet.

Jeden Sommer von Juni bis September landen Meeresschildkröten an der Bucht von Lara. Dabei handelt es sich um Suppenschildkröten und Unechte Karettschildkröten, beide sind vom Aussterben bedrohte Arten, weswegen die zyprische Regierung hier ein Schutzgebiet einrichtete, um deren Fortbestand zu unterstützen. Rund 100 Eier legt jedes Tier in kleine Löcher, die sie zuvor in den Sand gegraben hat. Nach fünf bis zehn Wochen schlüpfen die bis zu 50 Zentimeter großen Schildkröten und krabbeln über den Sand auf das Meer zu. Im Schnitt wird nur ein Tier pro Gelege geschlechtsreif, der Rest wird Opfer der Raubtiere.

Das Gelände der Bucht ist während der Brutzeit nur eingeschränkt zu nutzen. Interessierte können in einem Informationszelt am Strand aber erfahren, wie sie sich verhalten müssen, um die Tiere nicht zu stören. Wer in dieser Gegend trotzdem baden möchte, findet an der Südseite der Bucht von Lara einen langen Sandstrand, an dem man sich bedenkenlos in die Fluten stürzen kann. Während der Wintermonate steht das Terrain der gesamten Bucht wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Jan Noy